



Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Ostschweiz

EINLADUNG zur HAUPTVERSAMMLUNG

am Samstag, den 26.11.2016, um 14:30 Uhr

im Vortragssaal des St.Galler Tagblatt, Fürstenlandstr.122, 9000 St.Gallen

Traktanden:

1. Begrüssung durch den Präsidenten
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten Hauptversammlung
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Kassa- und Revisorenbericht
6. Entlastung des Vorstands
7. Budget und Mitgliedsbeitrag 2017/18
8. Verschiedenes - Allgemeine Umfrage

Das Kurzprotokoll der letzten Hauptversammlung war Teil des Rundschreibens vom Januar 2016. Das ausführliche Protokoll (mit Anlagen) kann von Mitgliedern auf unserer Webseite abgerufen werden (die Adresse wird im eMail-Newsletter mitgeteilt). Da es 8 Seiten umfasst, ist aus Umwelt- wie Kostengründen nicht vorgesehen, es allen Mitgliedern per Briefpost zuzustellen; es wird an der Hauptversammlung aufliegen. Mitglieder ohne Internet, die an der Versammlung nicht teilnehmen können oder es vorab lesen wollen, werden gebeten, sich an Kurt Zuckschwert zu wenden - sie bekommen es dann zugeschickt.

Weitere Veranstaltungen (anderer Organisationen)

Der Eintritt ist frei (soweit nicht anderweitig angegeben).

Die Sprache der Götter - Gestalten der griechischen Mythologie in St.Gallen

29.10.2016 - 04.12.2016: Zur zehnten Wiederkehr des «Lateinischen Kulturmonats St.Gallen» zeigt der Verein IXber in Zusammenarbeit mit der Kantonsbibliothek Vadiana eine Ausstellung zu Gestalten der griechischen Mythologie im Bauschmuck der Stadt St.Gallen. Kantonsbibliothek Vadiana, Notkerstr. 22, Ausstellungssaal, Mo bis Fr 9-17 Uhr. Für "Spaziergänger" haben Rebecca Graf und Rezia Krauer einen Führer zu 23 Häusern in St.Gallen zusammengestellt, wo diese Figuren im Original zu sehen sind: online abrufbar unter <http://tinyurl.com/mythologie2016>.

St.Gallen im Krieg mit den Eidgenossen

17.11.16 / 18:00-19:00: Rorschacher Klosterbruch und St.Gallerkrieg 1489/90 (Stefan Sonderegger, Stadtarchivar der Ortsbürgergemeinde, und Dominic Müller, Historiker). Festsaal der Ortsbürgergemeinde St. Gallen im Stadthaus, Gallusstrasse 14, 3. Stock.

Vom Gänsekiel zum Tonband

25.11.16 / 13:00-13:45: Protokolle und ihre Aufbewahrung im Stadtarchiv (Christian Eugster und Marcel Mayer). Entdecken in der Vadiana, Notkerstrasse 22.

Was haben Gampiun und Langenagger gemeinsam?

16.11.2016 / 18:15: Die Ortsnamen als Zeugen für Sprache, Geschichte und Kultur des Kantons St.Gallen; Dr. Elvira Glaser, Zürich.

Liberale Netzwerke und die Erfolgsgeschichte der Schweiz nach 1848

23.11.2016 / 18:15: Zum 200. Geburtstag von A.O.Aepli (1816-1897); Prof. Dr. Joseph Jung, Zürich/Freiburg. Im Feb.2013 hatte Hans Hiller vor unserer Gesellschaft zu Otto Aepli referiert - vielleicht erinnern Sie sich.

Achtung: Die letzten beiden Vorträge finden im Vortragssaal des Historischen und Völkerkundemuseums, Museumstrasse 50, statt. Die Vorträge sind öffentlich und der Eintritt ist für Mitglieder des HVSG frei - Nichtmitglieder bezahlen den Eintritt in das Museum.

Wie der Kaffee nach St. Gallen kam

24.11.16 / 14:30-16: Altstadtwanderung mit den Theologen Walter Frei und Charlie Wenk. Treff beim Turm der Kirche St. Laurenzen. Weitere Führungen: <http://stgaller-geschichten.org/>.

Im Paradies des Alphabets - Die Entwicklung der lateinischen Schrift

26.11.16 - 12.03.17: Die neue Winterausstellung in der Stiftbibliothek (Eintritt)

Auf der Grundlage antiker Schriften entwickelte sich im Frühmittelalter eine grosse Vielfalt an regionalen Schriften. Unter Karl dem Grossen († 814) fand eine Gegenbewegung statt, die zu einer Vereinheitlichung der Buchstabenformen führte. Vom 9. bis zum 12. Jahrhundert war in weiten Teilen Europas die karolingische Minuskel gebräuchlich.

Im Spätmittelalter zerfiel diese Einheit. Für prächtige Bücher benutzte man aufwendig gestaltete, kalligraphische Schriften. Im Alltags- und Geschäftsleben stand ein hohes Schreibtempo im Vordergrund. Deshalb entwickelten sich kursive Schriften mit vielen Abkürzungen. Aus heutiger Sicht blieb die Leserlichkeit manchmal auf der Strecke.

Südlich der Alpen griffen die Humanisten im 14. und 15. Jahrhundert auf die karolingische Minuskel zurück und belebten diese neu. So schufen sie die Grundlage für die heute üblichen Druckschriften.

Weitere Informationen unter <http://www.stibi.ch/de-ch/info/ausstellung.aspx>

Die Wegelin - Vierhundert Jahre Theologen, Ärzte und Bankiers aus St.Gallen

27.11.16 / 16:00: Buch-Vernissage im Festsaal der Ortsbürgergemeinde St. Gallen im Stadthaus, Gallusstrasse 14, 3. Stock. (Einladung siehe Ticker auf <http://www.ghgo.ch/>) Der Autor, Rolf E. Kellenberg, hatte im Feb.2015 über sein früheres Buch "Die Notensteiner - von der Handelsgesellschaft zur Privatbank" bei unserer Gesellschaft referiert.

Rea Brändle: Johannes Seluner, Findling - eine Recherche

Chronos Verlag, Zürich, ISBN 978-3-0340-1340-6, CHF 32.00

Mein namengebender Vorfahr, Karl Augustin Seelentag, wurde am 02.11.1792, dem Aller-Seelentag, als Findelkind aufgefunden und deswegen auf diesen Namen getauft. Da sticht mir das neue Buch von Rea Brändle natürlich gleich ins Auge:

Plötzlich ist einer da. Niemand weiss, woher er gekommen ist. Er scheint keinen Namen zu haben, kein Vorleben, kann weder schreiben noch sprechen und versteht keine der Fragen, die man ihm stellt.

Ein solcher Mensch ist im September 1844 auf Alp Selun im oberen Toggenburg aufgetaucht. Er war vielleicht sechzehnjährig, fast nackt, stumm. Weil sich trotz steckbrieflicher Ausschreibung keine Angehörigen meldeten, wurde er im Armenhaus interniert. Seinen Namen erhielt er vom Fundort, dem Selun und dem Schutzpatron der Gemeinde Alt St.Johann.

Von diesem Johannes Seluner und den Geschichten um seine Person erzählt Rea Brändle in ihrem Buch. Sie tut es aus verschiedenen Perspektiven: Für die Behörden war Johannes Seluner ein Kostenfaktor, den man so schnell wie möglich loswerden wollte. Für die Wissenschaft war er, mit seinen Behinderungen, ein nützlicher Idiot. Und für die Leute wurde er, weit über die Region hinaus, ein gefundenes Fressen für fantastische Geschichten - bis heute.